

INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]

Gesendet: Mittwoch, 09. November 2011 10:42

An: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE

Betreff: Sammelmeldung 09.11.2011

Anlagen: image001.jpg



Plattform EduCare

elementare und außerschulische Bildung

Informationsdienst

<http://www.Plattform-EduCare.org>
informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Telefon: +43 (664) 73592265

Sie finden uns auch auf 

Elementarbildungs-Informationsblog



Kindergarten: Welche Reformen die Elementarpädagogik dringend braucht.

„Wir Erwachsene sehen lediglich, dass Kinder den ganzen Tag spielen – für die Kinder ist es Arbeit“, schreibt Mag. Dr. Heidemarie Lex-Nalis. Arbeit, die das ganze spätere Leben prägt. Deshalb fordert Lex-Nalis für die Kleinen neue Rahmenbedingungen. Etwa besser ausgebildete Kinderpädagogen.

<http://www.bildungaktuell.at/magazin/psychologie-leben-ist-jetzt/007279/>

Sprachförderung: Wien fürchtet Kürzung

Die Verhandlungen um die 15a-Vereinbarung zur Sprachförderung sind weit gediehen - Der vorgeschlagene Verteilungsschlüssel würde für Wien allerdings 600.000 Euro weniger bedeuten, sagt Bildungsstadtrat Oxonitsch

<http://derstandard.at/1319182319466/Wien-Sprachfoerderung-Wien-fuerchtet-Kuerzung>

Bildungsvolksbegehren: Zustrom bisher mäßig

Die Beteiligung liegt zwischen 2,5 und drei Prozent. Die notwendigen 100.000 Unterschriften sollten dennoch locker erreicht werden. Initiator Hannes Androsch ist "auf jeden Fall" unzufrieden.

http://lehrer.diepresse.com/home/706862/Bildungsvolksbegehren_Zustrom-bisher-maessig?_vl_backlink=/home/704522/index.do&direct=704522

Androsch ist unzufrieden

Volksbegehren: Der Zustrom ist mäßig. Der Initiator wirft der Beamtengewerkschaft „Terror des Status quo“ vor.

http://diepresse.com/home/bildung/schule/706992/Androsch-ist-unzufrieden?direct=704522&_vl_backlink=/home/bildung/index.do&selChannel=1

Neugebauer lädt Volksbegehren zu Kongress

Initiator Androsch wird mit Ergebnis des Volksbegehrens "nicht zufrieden sein"

<http://derstandard.at/1319182289936/Nach-Kundgebung-Neugebauer-laedt-Volksbegehren-zu-Kongress>

Bildungsvolksbegehren: Bewegung auf dem GÖD-Kongress - bröckelt der Beton?

Diskussion statt Totschweigen: 90 Delegierte unterstützen Initiativ-Antrag zur Unterstützung des Bildungsvolksbegehrens

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111108_OT0037/bildungsvolksbegehren-bewegung-auf-dem-goed-kongress-broeckelt-der-beton

Lehrer starten bei Beamtenkongress Gegeninitiative zum Volksbegehren

Fritz Neugebauer wurde gestern an der Spitze der Beamtengewerkschaft bestätigt. Tag zwei des Beamten-Bundeskongresses gilt der Bildungsdebatte: Vertreter des Volksbegehrens treffen auf Lehrgewerkschafter, die ein eigenes Bildungspapier zur Abstimmung bringen

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/art385,756511>

"SPÖ ist im bildungspolitischen Tiefschlaf"

Der Grünen-Abgeordnete Harald Walser hofft, auch die "Besitzstandswahrer" in der ÖVP überzeugen zu können

<http://derstandard.at/1319182123155/Harald--Walser-SPÖ-ist-im-bildungspolitischen-Tiefschlaf>

Kommentar: Neue Schule

Die Eltern als Schulpartner kommen nicht vor.

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/kommentar/Kommentar;art13612,756369>

Lehrer-Anwärter fallen wegen Rechtschreibung durch

Bestürzende Ergebnisse beim Aufnahmetest an der Pädagogischen Hochschule Salzburg: Jeder zehnte Bewerber fiel wegen schlechter Rechtschreibung durch. Weitere zehn Prozent müssen zur Nachschulung.

http://lehrer.diepresse.com/home/lehrerbildung/706844/LehrerAnwaerter-fallen-wegen-Rechtschreibung-durch?_vl_backlink=/home/index.do

Meinung: Nicht überbewerten

Wer Lehrer oder Lehrerin sein will, muss auch die Rechtschreibung beherrschen. Daran führt kein Weg vorbei. Bei Lehrenden ist ein strenger Maßstab anzulegen. Schließlich treten sie an, ihr Wissen weiterzugeben.

<http://mein.salzburg.com/blog/standpunkt/2011/11/nicht-ueberbewerten.html>

Trend zu fächerübergreifendem Unterricht

Interdisziplinär: Die Naturwissenschaften zeigen vor, wie vernetztes Denken gelehrt werden kann.

http://lehrer.diepresse.com/home/hoehereschulen/706416/Trend-zu-faecheruebergreifendem-Unterricht?_vl_backlink=/home/index.do

Schwerpunkt E-Teaching auf Bildungsmesse "Interpädagogika"

Am 10. November startet in der Messe Wien die größte Bildungsfachmesse Österreichs. Neben dem E-Teaching wird die geplante teilzentrale Matura großes Thema auf der "Interpädagogika" sein.

http://lehrer.diepresse.com/home/lehrerbildung/706808/Schwerpunkt-ETeaching-auf-Bildungsmesse-Interpaedagogika?_vl_backlink=/home/index.do

Kinder besser geschützt

Justizministerin Beatrix Karl brachte gestern die Verschärfung der Strafen für Gewalt an Unmündigen in den Ministerrat ein. Ihr „Kinderschutzpaket“ wurde beschlossen, obwohl es in der Begutachtung von Rechtsanwältinnen kritisiert worden war.

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/art385,756411>

Grüne und BZÖ fordern mehr Kinderschutz

Die Grünen wollen ein einheitliches Kinder- und Jugendhilfegesetz. Das BZÖ ist für eine generelle Anzeigepflicht. Experten sehen schärfere Strafen kritisch.

http://diepresse.com/home/bildung/erziehung/706914/Gruene-und-BZÖ-fordern-mehr-Kinderschutz?_vl_backlink=/home/bildung/index.do

Familien: Andere Ressorts sollen zahlen

Mit 3,9 Milliarden Euro sind die Schulden des Familienlastenausgleichsfonds in diesem Jahr so hoch wie noch nie. Familienminister Reinhold Mitterlehner versucht jetzt mittels IHS-Studie gegenzusteuern.

http://diepresse.com/home/bildung/erziehung/706714/Familien_Andere-Ressorts-sollen-zahlen?_vl_backlink=/home/bildung/index.do

Österreich bei Frauen-Gleichstellung hinten

Österreich hat Nachholbedarf was die Gleichstellung von Frauen betrifft, das zeigt der aktuell vorliegende Gender Gap Report 2011. Österreich hat sich in der Gesamtwertung vom 37. Rang etwas verbessert und rangiert nun auf dem 34. Platz.

<http://www.salzburg.com/online/nachrichten/innenpolitik/Oesterreich-bei-Frauen-Gleichstellung-hinten.html?article=eGMmOI8Vdz2nNJzc9SjvbnjA1S0GnbYLwt5hhLt&img=&text=&mode=&>

Zuerst bei den Kindern, danach weg vom Fenster: Junge Mütter sind eine Randgruppe auf dem Arbeitsmarkt

Frauen, die Kinder betreuen, haben es schwer, wieder in den Job einzusteigen. Das zeigt die aktuelle Arbeitsmarktanalyse der AK Oberösterreich. Hauptgründe dafür sind die Dauer der Karenz, mangelnde Kinderbetreuungsangebote und unflexible Arbeitgeber. Die AK fordert die Beseitigung gesetzlicher Schikanen für junge Mütter und Maßnahmen zur Überwindung der Diskriminierung von Frauen im Arbeitsleben.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111108_OTS0062

Heinisch-Hosek: Höheres Frauenpensionsalter derzeit nicht prioritär

Budgetausschuss diskutiert Bundesvoranschlag für Frauenressort

Für den Bereich Frauen werden auch im Jahr 2012 laut Bundesvoranschlag wieder rund 10 Mill. € an Budgetmitteln zur Verfügung stehen. Wie Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek im Rahmen der diesbezüglichen Beratungen des Budgetausschusses mitteilte, sind davon 5,3 Mill. € für Beratungseinrichtungen, 3,6 Mill. € für Interventionsstellen für Gewaltschutz und 1,2 Mill. € für Informationskampagnen und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Die Diskussion im Ausschuss richtete sich schwerpunktmäßig vor allem auf die Themen Gehaltsrechner, Beratungsstellen, Papamonat und Einkommensschere zwischen Männern und Frauen, wobei die Ministerin mit der Bemerkung aufhorchen ließ, angesichts der aktuell steigenden Altersarbeitslosigkeit von Frauen habe eine Anhebung des Frauenpensionsalters für sie derzeit keine Priorität.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111104_OTS0184/heinisch-hosek-hoeheres-frauenpensionsalter-derzeit-nicht-prioritaer-budgetausschuss-diskutiert-bundesvoranschlag-fuer-frauenressort

Erreichbarkeit von Eltern in der Elternbildung

ÖIF informiert | Forschungsbericht Nr. 8

Institutionelle Elternbildung kann Informations- und Unterstützungsangebote bieten, die in Österreich aber nur von einem geringen Teil der Eltern in Anspruch genommen werden.

Was ist mit dem weitaus überwiegenden Teil der Mütter und Väter, die darauf verzichten? Finden sie selbst den Weg oder sind es andere Orientierungsmöglichkeiten, die sie zu nutzen wissen? Und unter welchen Voraussetzungen wären diese Eltern bereit, die Orientierungshilfen der institutionellen Elternbildung zu nutzen? Die vorliegende Studie soll darüber Aufschluss geben.

<http://www.plattform-educare.org/2011/FB8-elternbildung.pdf>

Veranstaltungshinweis für Eltern

Im Montessori-Zentrum Wien starten 2 Abendreihen speziell für Eltern! Jeder Abend widmet sich einem eigenen Thema, den gemeinsamen Hintergrund bildet die Montessori-Pädagogik. Es werden Hintergrundinformationen und Handlungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele geboten. Zusätzlich gibt es ausreichend Zeit für Ihre Fragen und Wünsche. Jeder Abend ist einzeln buchbar!

ABENDREIHE ZUM THEMA KINDERERZIEHUNG:

Mittwoch, 23. November 2011: Warum Montessori?

Mittwoch, 18. Jänner 2012: Lob und Tadel

Mittwoch, 22. Februar 2012: Sag mir's so, dass ich's versteh!

Mittwoch, 21. März 2012: Sensorische Integration im Alltag

Mittwoch, 25. April 2012: Computer, Fernsehen & Co – Fluch oder Segen?

ABENDREIHE FÜR ELTERN VON SCHULKINDERN:

Dienstag, 29. November 2011: Kinder bei Hausübungen sinnvoll begleiten

Dienstag, 31. Jänner 2012: Ist mein Kind schulreif?

Dienstag, 6. März 2012: Montessori-Schule wozu?

Dienstag, 24. April 2012: Hilfe, ich bin meinem Kind plötzlich peinlich!

Dienstag, 22. Mai 2012: Rechtschreibung: Wann schreibt mein Kind endlich richtig?

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.montessori.at.

<http://kinder-lobby.at/2011/11/08/veranstaltungshinweis-fur-eltern/>

IMPRESSUM UND HINWEISE

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

E-Mail: Informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←

Abmeldung von diesem kostenlosen Service

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist. ev. einem kurzen Hinweis, wo wir Sie einordnen können. Danke!